AG Frühförderung

14.30 – 16.30 Uhr

Gs Bachlechner

Tagesordnung:

- LUNA: Verteilung der Sticks, offene Fragen,..
- Screening 0: Reflexion, Änderungsvorschläge, Fördermaßnahmen
- Dreijahresplan: Wie ist an den einzelnen SSP die Frühförderung verankert?
- Allfälliges

LUNA

- Verteilung der Sticks (Unterschrift, beim nächsten Treffen mitbringen)
- offene Fragen
- Förderteil (E- mail an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der AG)
- Bitte vermerkt, welchen Ansatz, bzw. welche Schulbücher verwendet werden.

Screening 0

- Reflexion
  - Wie ist das Screening gelaufen?
  - Was muss verbessert werden? Änderungsvorschläge/ Ergänzungen
- Fördermaßnahmen
  - Das Handbuch wird allen LP gemailt, welche mit dem Screening gearbeitet haben.
  - **Auftrag**:
    - Reflexion und Rückmeldung
      - Was habe ich gut einsetzen können?
      - Was konnte ich mit der ganzen Klasse anwenden, was in der Einzelsituation?(=> Fokus muss die Klasse sein, nicht unbedingt die Einzelförderung)
      - Was soll geändert werden? Was ist nicht gut anwendbar? Wie habe ich es für meinen Schüler/Klasse angepasst?
      - Habe ich ein Material erstellt, das ich als Input für die Gruppe vorstellen könnte?
      - …

Dreijahresplan – Verankerung der Frühförderung an den SSP

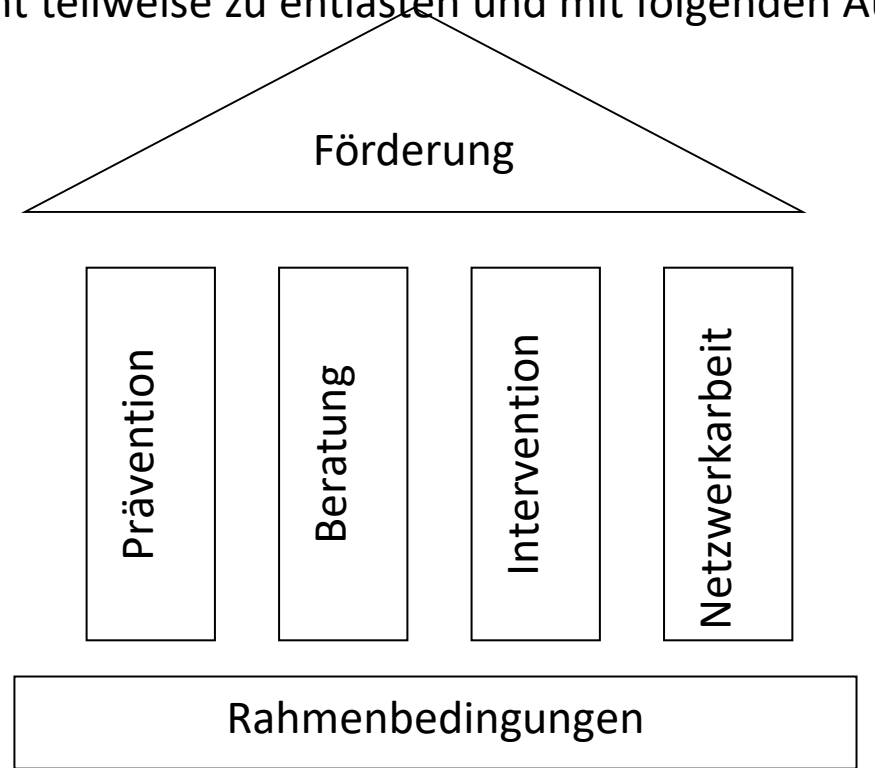
- Kennen alle AG Mitglieder unser Konzept??
- Erhebung wieviele Stunden, welche Stunden, welche Erhebungen an den SSP durchgeführt werden.
- Es ist vorgesehen, dass im Anfangsunterricht Lernstandserhebungen, gezielte, prozessbegleitende Beobachtungen verpflichtet sind. (Rundschreiben Nr. 35 von 2016)

Das Netzwerk „AG Frühförderung auf Bezirksebene“

- Die AG auf Bezirksebene dient dem Austausch und der gegenseitigen Professionalisierung und nimmt folgende Aufgaben wahr:
- sie reflektiert gemeinsam Erfahrungen im Bereich der Früherkennung und Frühförderung und gibt diese weiter;
- sie sichtet und erprobt spezifische Förderprogramme und überprüft diese auf ihre Wirksamkeit;
- sie regt zu Initiativen und Projekten zur Prävention im Bezirk an, führt diese durch oder begleitet sie;
- sie schlägt Fortbildungsangebote auf Bezirksebene vor und bietet diese an;
- sie kooperiert und betreibt Netzwerkarbeit mit den lokalen Diensten und Institutionen wie dem Pädagogischen Beratungszentrum, dem zuständigen Psychologischen Dienst …

Die Arbeit in den einzelnen Schulsprengeln

Jedes Lehrerkollegium entscheidet, wie das Konzept an die eigene Realität angepasst, verankert und durch die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten umgesetzt wird. Es erscheint sinnvoll, Lehrpersonen vom Unterricht teilweise zu entlasten und mit folgenden Aufgaben zu beauftragen:



Der Arbeitsschwerpunkt ***Beratung und Koordination***:

- Erfahrungsaustausch in Fach- und Arbeitsgruppen, im Kollegium und mit anderen Experten und Expertinnen
- Präsentation von verschiedenen Beobachtungshilfen und kollegiale Beratung bei deren Einsatz
- Einzelfallbesprechungen, Besprechungen im Klassenrat
- Anregungen für geeignete Förderkonzepte und Fördermaßnahmen
- Hilfestellung beim Antrag um Abklärung von vermuteten spezifischen Lernstörungen
- aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen auf Bezirksebene, aktive Teilnahme an den Bezirkstreffen
- …

Der Arbeitsschwerpunkt ***Prävention***:

- Sensibilisierung der Lehrpersonen, aber auch der Eltern zum Themenbereich in Form von Gesprächen, Elternabenden, Fortbildungen, Informationsbroschüren, Newsletter und dergleichen
- Anregung zu bzw. Organisation von Fortbildungen zu den spezifischen Lernstörungen, zur unterrichtsbegleitenden Lernstandserhebung in der Schuleingangsphase und zur Planung und Umsetzung von darauf aufbauenden Fördermaßnahmen
- Anpassen und Konkretisieren des Konzeptes im eigenen Sprengel
- Zusammenarbeit und Vereinbarungen mit anderen Arbeitsgruppen auf Sprengelebene
- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, insbesondere Vorschläge für Vereinbarungen zur Weitergabe wichtiger Informationen hinsichtlich systematischer Beobachtungen und relevanter Schlussfolgerungen.

Die Kernaufgabe im Bereich der ***Intervention:***

- Durchführung einiger standardisierter Überprüfungen der Lernausgangslagen und des Lernstandes mit entsprechenden Rückmeldungen an die Klassenlehrpersonen.
- Unterstützung der Lehrpersonen bei der Planung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Überprüfungen.

- Zusätzlich kann die Intervention auch noch folgende Aufgaben umfassen:
- konkrete Arbeit mit Kindern in Fördergruppen;
- Förderkonzepte im Rahmen des Teamunterrichts, des Angebots der Pflichtquote oder des Wahlbereichs entwickeln und implementieren;
- Fördermaßnahmen begleiten und evaluieren

SSP Innichen

5.1 Frühförderung und Entwicklungsbegleitung

Die Umsetzung erfolgt auf der Grundlage des Konzeptes gemäß RS Nr. 35 /2016.

Die Beratungslehrperson für den Bereich „Frühförderung und Entwicklungsbegleitung“ steht Eltern und Lehrpersonen als Ansprechpartnerin bei Fragen und Anliegen beratend zur Seite. Grundsätzlich ist die beauftragte Lehrperson beratend tätig, kann am eigenen Schulstandort aber auch selbst Fördergruppen leiten. Weitere Lehrpersonen arbeiten ergänzend hierzu an anderen Schulstellen im Rahmen definierter Ressourcen. Beratung und Begleitung erfolgen auch hier durch die Beratungslehrperson.

Ziele

Unterstützung und Beratung der Lehrpersonen und Eltern

Präventive Maßnahmen in Bezug auf das Lernen (vor allem in den ersten Klassen)

Gezielte Förderung der Kinder

Organisation

Die Fördergruppen werden klassenübergreifend oder jahrgangsbezogen in Absprache mit den betreffenden Lehrpersonen gebildet und finden in der verpflichtenden Unterrichtszeit statt. Die Gruppen sollen nicht mehr als 5-6 Kinder umfassen.

Zusammenarbeit

Eltern und Lehrpersonen erreichen die Beratungslehrperson für Gespräche und Anliegen. Die Kontaktdaten werden mitgeteilt (z.B. Flyer, Homepage).

Die einheitliche Umsetzung der „Vereinfachten Ausgangsschrift (VA)“ im Anfangsunterricht und im weiteren Verlauf der Grundschule ist Element des sprengelinternen Konzepts zur Frühförderung/Entwicklungsbegleitung.

Die Beratungslehrperson hält ihrem Auftrag gemäß guten Kontakt zum Kindergarten, pflegt eine angemessene Netzwerkarbeit und richtet in diesem Zusammenhang im September ein Planungstreffen Kindergarten / 1. Klassen sowie die Übertrittsveranstaltungen für die Eltern der Einschulenden aus.

SSP Toblach

Das Gesetz vom 8. Oktober 2010, Nr. 170 erkennt die Dyslexie, Dysorthografie, Dysgrafie und Dyskalkulie als spezifische Lernstörungen an. Es verpflichtet das Bildungssystem, Maßnahmen festzulegen, um die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen im Hinblick auf mögliche Schwierigkeiten regelmäßig zu erfassen, vorbeugende Maßnahmen in Bezug auf ihr Lernen zu setzen und daraus gezielte Fördermaßnahmen abzuleiten.
Das Bildungsressort und der Schulsprengel Toblach unterstützt die Umsetzung des Konzeptes durch die Zuweisung von Ressourcen. An jeder Schulstelle wird eine Lehrperson für die Bereiche Beratung, Prävention, Intervention und Netzwerkarbeit beauftragt. Sie führt unterrichtsbegleitende Lernstandserhebungen durch und unterstützt Lehrpersonen bei der Planung und Umsetzung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Überprüfungen.

Zusätzlich kann die Intervention auch noch folgende Aufgaben umfassen:
•konkrete Arbeit mit Kindern in Fördergruppen;
•Förderkonzepte im Rahmen des Teamunterrichts, des Angebots der Pflichtquote oder des Wahlbereichs entwickeln und implementieren;
Hinweise auf mögliche Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb und im Rechnen können bei Kindern oft bereits im Vorschulalter und zu Beginn des ersten Schuljahres beobachtet werden. Eine förderdiagnostische Beobachtung ist in der prägenden Zeit der Schuleingangsphase von enormer Bedeutung.
Folgende Lernstandserhebungen im Bereich Lesen und Schreiben können von den beauftragten Lehrpersonen durchgeführt werden:

Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.

Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern

Autoren: Barth, Karlheinz; Gomm, Berthold

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gruppenverfahren zur Früherkennung der phonologischen Bewusstheit in den Bereichen der Reimerkennung, Silbensegmentation, Anlautanalyse, Lautsynthese, Erfassung der Wortlänge und der Identifikation des Endlautes

Luna

Autorin: Scherling, Claudia

Beschreibung: LUNA ist eine computerunterstütze Erhebung und begleitet die Lehrpersonen im ersten Schuljahr. Es finden 3-4 Durchführungen statt.

Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler

Autoren: Lenhard, Wolfgang; Schneider, Wolfgang

Beschreibung: ELFE 1–6 ist ein normiertes Verfahren zur Erhebung des Leseverständnisses in Bezug auf Wort- , Satz- und Textverständnis, sowie der Lesegeschwindigkeit.

Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 1–4

Autoren: Mayringer, Heinz; Wimmer, Heinz

Beschreibung: Das Screening ermöglicht eine besonders ökonomische Erstbeurteilung der basalen Lesefertigkeit.

SSP Welsberg

Unterstützungssysteme auf Sprengelebene

Die auf Sprengelebene vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen werden gezielt genutzt. Die geschaffenen Unterstützungssysteme sollen in der Schulentwicklungsarbeit eine kontinuierliche und kompetente Beratung und Begleitung für Einzelpersonen, Gruppen bzw. Schulstellen garantieren.

Zu diesem Zwecke erhalten Personen mit besonderen Qualifikationen Teilfreistellungen bzw. Überstundenvergütungen. Zusätzlich werden „Einrichtungen geschaffen“, die die Arbeit der Lehrpersonen erleichtern und stützen.

Integrationsberatung – Frühförderung/Entwicklungsbegleitung

Im Dreijahreszeitraum 2017/2020 wird eine Lehrperson im Ausmaß von 15 Wochenstunden freigestellt, um die mit der Integration verbundenen Aufgaben zu koordinieren, die Integrations-/Inklusionstätigkeiten beratend zu begleiten und das Projekt „Frühförderung/Entwicklungsbegleitung“ umzusetzen.

Ziel dieser Initiative ist es, die Integrations-/Inklusionsarbeit durch eine gezielte Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Lehrpersonen der GS und MS, Eltern und Diensten systematisch weiterzuentwickeln. Damit soll die Grundlage für eine optimale Förderung der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Lehrpersonen werden bei der Feststellung von Beeinträchtigungen/ Lernstörungen sowie bei der Erstellung der Förderpläne und deren Umsetzung beraten und begleitet. Zudem werden die notwendigen Kontakte zu den beratenden Institutionen im Pustertal und auf Landesebene organisiert. Die beauftragte Lehrperson übernimmt die Koordination der obligatorischen bzw. notwendigen Sitzungen (Übertrittgespräche, Erstellung der Individuellen Förderpläne, ...) und die Leitung derselben. Sie ist Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Sprengel- und Bezirksebene (Arbeitsgruppe „Frühförderung/ Entwicklungsbegleitung“, Treffen der Koordinatoren für Integration) und gibt Informationen und Ergebnisse an die Schulführungskraft und an die Lehrpersonen weiter.

„Frühförderung und Entwicklungsbegleitung“ hat zum Ziel, die Schüler/innen in den Bereichen Sprechen, Lesen, Schreiben, Rechnen gezielt zu beobachten und mit Blick auf die Vorläufermerkmale mögliche Schwierigkeiten in den genannten Bereichen frühzeitig zu erfassen. Dadurch können vorbeugende Maßnahmen in Bezug auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler gesetzt werden. Die freigestellte Lehrperson steht Eltern und Lehrpersonen als Ansprechpartner für Fragen und Anliegen im Bereich Frühförderung zur Verfügung. Als zusätzliche „Personal-Ressource“ arbeitet sie über einen begrenzten Zeitraum mit einzelnen Kindern oder kleinen Gruppen. Die Fördergruppen werden klassenübergreifend oder jahrgangsbezogen in Absprache mit den jeweiligen Klassenlehrpersonen und aufgrund von Klassen- und Einzelbeobachtungen gebildet. Das Angebot findet während der Unterrichtszeit statt.

An allen Grundschulen werden 2-3 Stunden für die Frühförderung reserviert, die jeweils von einer Lehrperson der Schulstelle übernommen werden. Diese Lehrpersonen arbeiten eng mit der Koordinatorin auf Sprengelebene

zusammen und erhalten fachliche Unterstützung durch eine Expertin.

Die beauftragte Lehrperson arbeitet eng mit dem Kindergarten zusammen und schafft die Voraussetzungen für einen gelingenden Übertritt vom Kindergarten in die Grundschule.

Die Sammlung von Fördermaterialien aus den Bereichen Mathematik, Lesen, Schreiben, Deutsch als Zweitsprache wird kontinuierlich aufgebaut und erweitert. Zu dieser Sammlung gehört auch der Ankauf von verschiedenen Materialien im Bereich Neue Medien.

SSP Olang

GUTER ANFANGSUNTERRICHT

Der Anfangsunterricht stellt die Basis für die spätere Lernentwicklung des Schülers dar. Folgende Kriterien sind in diesem Zusammenhang vereinbart worden: Eine 1. Klasse übernehmen in der Regel Lehrpersonen der Stammrolle bzw. Lehrpersonen mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung, welche die Möglichkeit haben, die Klassen mindestens zwei Jahre zu begleiten. In allen 1. Klassen werden zu Beginn des Schuljahres die Ausgangslagen im

Bereich phonologische Bewusstheit und Mathematik erhoben, um Schwierigkeiten möglichst bald

erfassen und darauf reagieren zu können. Eine starke Splittung der Fächer auf mehrere Lehrpersonen wird in den 1. Klassen vermieden, um mehr Ruhe in den Unterrichtsalltag zu bringen und Flexibilität zu ermöglichen. Im Stundenplan werden die Fächer Deutsch und Mathematik an fünf Tagen angesetzt. Die Mitglieder der Fachgruppe Anfangsunterricht treffen sich im Rahmen der Fachgruppensitzungen zum Austausch von Materialien, zur Absprache bezüglich guter Lernaufgaben für die Schüler/innen und zur Planung der Unterstützungs- und Fortbildungsangebote.

GSP Bruneck

Unterstützungssysteme auf Sprengelebene - Frühförderung und Entwicklungsbegleitung

Im Schulverbund Pustertal ist die Arbeitsgruppe „Frühförderung und Entwicklungsbegleitung“ eingerichtet, welche sprengelübergreifend arbeitet und sich aus Mitgliedern verschiedener Schulsprengel des Schulverbundes zusammensetzt.

Die Kernidee des Projektes ist, Beobachtung und Förderung der Kinder soweit wie möglich im natürlichen Umfeld des Kindes anzusetzen (sprich Schule) und von Fachkräften der Schule selbst durchführen zu lassen

Am Grundschulsprengel Bruneck hat eine eigens qualifizierte Lehrperson die Aufgabe der Beratungslehrperson inne und ist in dieser Funktion vom Unterricht freigestellt.

Seine Aufgabenbereiche sind folgende:

- Teilnahme und Leitung der Sitzungen der Arbeitsgruppe „Frühförderung/Entwicklungsbegleitung“
- Teilnahme und Leitung der Sitzungen der Kerngruppe der AG
- Begleitung und Beratung von Lehrpersonen im Bereich „Frühförderung und Entwicklungsbegleitung“
- Erhebung des Entwicklungsstandes von einzelnen Kindern bzw. Klassen in den Lernbereichen Lesen, Schreiben und Rechnen
- Unterstützung und Begleitung der Lehrpersonen bei der Erstellung von besonderen Förderplänen in diesen Bereichen
- Wöchentliche Arbeit mit Kindern in Förderkursen im Lernbereich Rechtschreiben an verschiedenen Schulstellen in Kleingruppen nach einem besonderen Programm
- Ansprechpartner für Lehrpersonen mit verhaltensauffälligen Kindern
- Zusammenarbeit mit dem PBZ Bruneck
- Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Dienst
- Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst und dessen Einrichtungen (Explorer, Tagesstätte Grissú)
- Beratung von Eltern
- Erstellung eines Terminplanes für die IEP- und FEP- Sitzungen
- Moderation der IEP- und FEP- Sitzungen
- Organisation und Moderation der Übertrittsgespräche von Kindern mit besonderen Bedürfnissen von der Grund- in die Mittelschule
- Kontaktaufnahme mit dem Kindergarten bezüglich der Klasseneinteilung
- Ankauf und Verwaltung von spezifischen Fördermaterialien

SSP Bruneck I

- Grundschule Gais: sehr gute Erfahrungen
- ?

SSP Bruneck II

Für Kinder mit besonderen Bildungsbedürfnisse kommen folgende gesetzlichen Grundlagen zum Tragen:

Ital. Verfassung, Art. 34. „La scuole é aperta per tutti“ , Förderung lt. Gesetz 104/92 ,Förderung lt. Gesetz 170/2010, Zeitlich begrenzte Förderung lt. Ministerialrichtlinien 2012, 8/2013 für Schüler/innen mit sozioökonomischer, kultureller, sprachlicher Benachteiligung

Die Schüler/innen werden in ihrer Einmaligkeit angenommen und in Hinblick auf den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen bestmöglich gefördert. Dies geschieht nicht durch Separierung, sondern durch differenzierte Förderung im gemeinsamen Unterricht. Die Schule bemüht sich um frühzeitiges Erfassen der Schüler/innen mit Schwierigkeiten und trifft methodisch didaktische Maßnahmen (Frühförderung bei Lese- Recht-schreibschwächen, Aktivitäten in kleinen Gruppen, individuelle Lernrhythmen, Lern-strategien, durch didaktische Hilfsmittel wie Schaubilder, Schemata, Anschauungsmaterial, Taschenrechner...)

Direktion	Schulstelle	Name	Std.	Deu	Mat

- Prävention: Elternabende, Zusammenarbeit KG, AG auf Sprengelebene, Konzept im SSP, FB,…
- Beratung: Mitarbeit AG Bezirksebene, kollegiale Beratung und Austausch, Hilfestellung beim Antrag um Abklärung,…
- Intervention: Lernstandserhebung, Beratung von Lp. in Bezug auf Planung von Fördermaßnahmen, Fördergruppen (Welche Klassen? Welches Fach? Wie oft? Einzeln/ Kleingruppe,…), …

Allfälliges

- Informationen aus der AG Frühförderung auf Landesebene
  - In den Bezirkstreffen soll erhoben werden, welche Erhebungsinstrumente die verschiedenen SSP in den 1. Klassen in Deutsch und Mathematik verwenden.
  - FB zur kollegialen Beratung am Landestreffen in Tramin (18.06.2018)
  - Weiterarbeit mit dem Screening A (Frühjahr Mathematik, 1. Klasse)
- FB zur phonologischen Bewusstheit 2018/2019
  - Irmengard Sapelza und ?
- Schulverbund:
  - Zusammenarbeit AG Anfangsunterricht
  - Tagung an 3 Orten in Südtirol

Ausblick

- 26.02.2018 (voraussichtlich: Vorstellung Screening A)
- 07.05.2018
- 18.06.2018 (Vormittag in Tramin)

Weihnachten
Fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr